

Die Fingersegge (*Carex digitata* L.) bei Burgsteinfurt

Karl Kiffe, Marl

Die Fingersegge (*Carex digitata* L., Cyperaceae) kommt nach RUNGE (1972) „zerstreut bis selten im Süder- und Weserbergland, hier besonders in den Kalkgebieten ... sowie im Teutoburger Wald und in der Wesertalung vor.“ Als Außenstandort in der Westfälischen Bucht gibt RUNGE u.a. Burgsteinfurt an, wobei er sich auf BANNING (1868) bezieht. In den angrenzenden niederländischen Provinzen ist die Spezies bisher noch nicht gefunden worden (MENNEMA et al. 1980). Da die Fundortangaben BANNINGS für *Carex digitata* bisher nicht bestätigt werden konnten (vgl. Verbreitungskarte in HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988), habe ich mehrfach versucht, diese Segge an den von BANNING angegebenen Fundorten im Burgsteinfurter Raum wieder zu finden. Erst nach mehrmaliger Nachsuche konnte die Art am Steilufer eines Waldbaches im Vorsundern (MTB 3810/3) in ca. 50, z.T. reich fruchtenden Exemplaren wiedergefunden werden. Wie schon von WILMANN & BOGENRIEDER (1986) beobachtet wurde, meidet *C. digitata* als immergrüne Art Stellen, die längere Zeit mit Laub überdeckt werden. Sie zieht deshalb steile Böschungen und ähnliche laubarme Standorte vor, wodurch ihr abschließliches Vorkommen an der Bachböschung zu erklären ist. Da es sich um einen seit langem belegten, in diesem Bereich am weitesten nach Nordwesten vorgeschobenen Fundort handelt, sollte der kleine Bestand nicht durch forstliche Maßnahme, wie z.B. Kahlschlag des Waldes oder wasserbauliche Maßnahmen, beeinträchtigt oder gar zerstört werden.

L i t e r a t u r

BANNING, F. (1868): Standorte der Cyperaceen im Kreise Steinfurt. Programm des Evangelischen Fürstlich Bentheimschen Gymnasii Arnoldini zu Burgsteinfurt. Münster. – HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart. – MENNEMA, J., QUENE-BOTERENBROOD, A.J., C.L. PLATE (1980): Atlas van de Nederlandse Flora, 1, Uitgestorven en zeer zeldzame planten. Amsterdam. – RUNGE, F. (1972): Die Flora Westfalens, 2. Aufl., Münster. – WILMANN, O. & A. BOGENRIEDER (1986): Veränderungen der Buchenwälder des Kaiserstuhls im Laufe von vier Jahrzehnten und ihre Interpretation – pflanzensoziologische Tabellen als Dokumente. Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster **48** (2/3): 55-79.

Anschrift des Verfassers: Karl Kiffe, Im Stillen Eck 10, 4370 Marl